

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 91 (1965)
Heft: 22

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

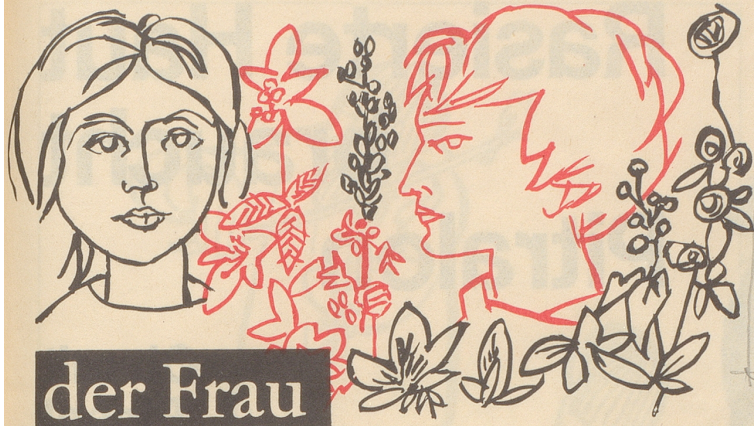
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



der Frau

meine Klasse bis zu ihrem Austritt zu führen wünschte und weil mein Mann damals als Assistent zu wenig verdiente.
Mein Bleiben im Amt war ja schon erwünscht, aber die Aenderung des Zivilstandes war der Stein des Anstoßes. Dieses Vergehen wurde mit einem Lohnabzug quittiert. Als dieselbe Person mit denselben Rechten und Pflichten wurde ich für dieselbe Arbeit nach den Ferien schlechter bezahlt. (Heja, die Aussteuer zahlt ja auch die Frau!) Wäre ich ein Mann gewesen, hätte meine Verhehlung einen kleinen Mehrverdienst zur Folge gehabt.

Adelheid

Nein, Du bist nicht ein Spezialfall. Es ist so ziemlich überall dasselbe: Verheiratete Lehrerinnen kommen ins Provisorium. (In Basel-Stadt ist allerdings vor wenigen Jahren auf diesem Gebiete ein Präzedenzfall geschaffen worden.) Ob man damit die Frau straft, weil sie weiterverdienen will (man fleht sie zwar gleichzeitig darum an) oder die Lehrerin, weil sie gewissenloserweise geheiratet hat, kann ich Dir nicht sagen. B.

Nur keine Panik

Daß meine Mutter mit einem typischen Durchschnittsschweizer verheiratet ist, zeigt folgende Begebenheit:

Letzten Samstagmorgen wurde das Ehepaar durch das Klingeln des Telefons aus dem sanften Wochendenschlummer gerissen. Obwohl sich die Mutter seit einigen Tagen nicht wohl fühlte, eilte natürlich sie an den Apparat im andern Zimmer. Sie gab mühsam die gewünschte Auskunft, hängte mit letzter Kraft den Hörer auf und brach ohnmächtig zusammen. Nach einiger Zeit kam dem Vater das lange Wegbleiben der Gattin doch etwas verdächtig vor. Als alles Rufen nichts nützte, erhob er sich schließlich und fand seine liebe Angetraute besinnungslos, blaß und schwach auf dem kalten Boden liegend. Er kniete nieder und rüttelte so lange und so verzweifelt an ihrem Arm, bis sie

gequält die Augen aufschlug. Da fragte Vater brummend: «Du, wärst het aglütet?» R. S.

Besorgte Eltern

Vieles, was die Eltern erfahren, möchten sie den Kindern ersparen, sorgen sich, kümmern sich mehr als genug.

Gut gemeint, ihr besorgten Leute, doch wie früher wird man auch heute nur durch eigne Erfahrung klug.

fis

Kleinigkeiten

Zu der Anregung in Nr. 17 betreffend Geschenke für Kranke und besonders für Leute, die zu einem langen Spitalaufenthalt gezwungen sind, macht Frau L. M. (Spital Brugg) noch einen weiteren Vorschlag, mit dem sowohl dem Be-



Blick weiter — mach's gescheiter

und sei kein Sklave des Tabaks!
Jeder kluge Mensch weiss heute, dass starkes Rauchen das Kreislaufsystem schädigt und viele andere Gefahren in sich birgt. — Befreien Sie sich also vom Zwang zur Zigarette und von dem in Ihrem Organismus angesammelten Nikotin!
Der Arzt empfiehlt heute eine Nikotin-Entgiftungskur mit

NICOSOLVENS

Bekannt und bewährt seit 30 Jahren.
Verlangen Sie kostenlose Aufklärung durch die Medicalia, 6851 Casima (Tessin)

schenkten wie dem Schenker und dem Pflegepersonal gedient ist: die goldenen Markenbüchlein der Pro Juventute, — sicher eine empfehlenswerte Idee.

*

Eine Leserin schickt uns eine Reklame einer Firma für ein hygienisch-kosmetisches Produkt für Frauen und verspricht Preise von zwei Goldvreneli für die «besten Zeugnisse» betreffend das Produkt. Einfacher geht es kaum mehr! Es gibt immerhin ernstzunehmende Wettbewerbe, wie etwa den kürzlich beendeten des Bankvereins, wo eine seriöse und ziemlich anspruchsvolle Arbeit von den jungen Kandidaten verlangt und sehr ernsthaft bewertet wurde. Ich kann das bezeugen, da ich in der Jury mitgearbeitet habe. (Daß unter den drei Groß-Preisträgern zwei junge Mädchen waren, war zwar nicht etwa speziell mir zu verdanken, hat mich aber mächtig gefreut.)

*

Die Psychologen haben längst herausgefunden, daß es Menschen gibt, die Krankheit, Pech oder auch sehr erste Unfälle geradezu anziehen. Die Amerikaner nennen das «accident-» oder «sickness-prone». Zu diesen Bedauernswerten gehört ein unglücklicher Arbeiter in Bayern, von dem zu lesen steht, daß er zeit lebens von jeder Art Unglück verfolgt wurde. Vor nicht allzulanger Zeit geriet er unter einen Autobus und starb auf der Stelle. Zwei Tage darauf sollte er beerdigt werden, aber der Leichenzug, der sich dem Friedhof zu bewegte, wurde — vielleicht der Blumen wegen — von einem Bienenschwarm überfallen, und die Beerdigung mußte um 24 Stunden verschoben werden.

*

Demnächst erscheint in einem englischen Verlag die Geschichte der Liebesabenteuer des verflorenen Ali Khan. Ich könnte mir vorstellen, daß man einen Dienstmann mit Wägeli braucht, wenn man das Buch irgendwohin mitnehmen will.

Aus Aufsätzen

Als wir gerade am Mittagstisch saßen, hörten wir, daß die Katze ihren Ton angab.

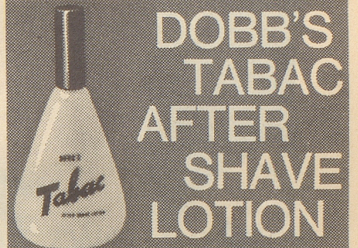
Sie haben das Kind in die Schule geschickt.

Meine Mutter machte das Besteck auf den Tisch.

Im Dorf bleiben nur zwei alte Männer, wenn sie auf der Alp kein Futter mehr finden, ziehen sie weiter.

Gesammelt während des Schuljahres 1964/65 von P B

Kenner fahren
DKW!



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

ORMAXOL

Dieses medizinische, erprobte Mittel gegen

VERSTOPFUNG

besteht aus sorgfältig ausgewählten Pflanzenstoffen in Verbindung mit den wichtigsten Fermenten des Verdauungssystems. Das Mittel ist frei von schädlichen Bestandteilen. Es wirkt innerhalb von 12 Stunden ohne Störung der Nachtruhe; ohne irgendwelche Schmerz- oder Reizerscheinungen entgiftet es den Darm und die Körpersäfte.

ORMAXOL-Dragees à Fr. 3.— und 5.50 in jeder Apotheke und Drogerie erhältlich. BIO-LABOR Zürich.

Ruhige Nerven dank NEURO-B-Pillen

● **NEURO-B** enthält: Lecithin
Vitamin B1
Magnesium
Phosphor

● **NEURO-B** ist die richtige Nervennahrung zur Beruhigung und Stärkung Ihrer überbeanspruchten Nerven.

● Kurpackung für 1 Monat nur Fr. 14.80 und ist in jeder Apotheke und Drogerie erhältlich.

Rasierte Haut braucht Pitralon

Ob mit
Pinsel
oder
Strom
nach dem
Rasieren
Pitralon



desinfiziert
erfrischt
macht die Haut
glatt und elastisch

 **CAFÉ
RESTAURANT
MERKATORIUM**
W. BEGLINGER

ST. GALLEN, St. Leonhardstr. 32

Tischtennis



erhält Sie jung und elastisch. Der ideale Freizeitsport für die ganze Familie. Tischtennistische direkt von der General-Vertretung, daher preisgünstig. Auch Bälle, Netze, Schläger. Fordern Sie heute noch Gratis-Prospekt an!

Praktikus Eduard Müller
8700 Küssnacht ZH
Telefon 051/90 09 65

Willst Du einmal Dich erholen -
Halten wir uns sehr empfohlen -
Denn bei uns kannst Du genesen -
Prima Küche - Kleine Spesen.

HOTEL
LDENER
BERIBERG

Im neuen, freundlichen
Bahnhof-Buffer Winterthur
werden Sie vorzüglich bedient

Mit höflicher Empfehlung: W. Frauchiger-Minnig



Hotel Meisser GUARDA
(Engadin) 7549

Ruhe und Erholung abseits der
Hauptstraße.

Bis 4. Juli und ab 29. August
stark reduzierte Preise.

Familie Meisser
Telefon (084) 9 21 32

Ein Geschenk-

Abonnement auf den

Nebelspalter

macht immer Freude!

Baden
BADEN
in
im Limmathof
Telefon 056 / 2 60 64